



LANDRATREBEHRATUNG		LANDRAT	
Eingang:			
10. OKT. 2016			
VZ		D. R.	
Dez.		z. K.	
10		z. Besch.	
11		A. E.	
BdLR		z. d. A.	
		WV	

Stiftung Theater Lindenhof | Unter den Linden 18 | 72393 Melchingen

Landratsamt Reutlingen
Herr Landrat Reumann
Bismarckstr. 47
72764 Reutlingen

Melchingen, den 7. Oktober 2016

Betrifft Stiftung Theater Lindenhof

Sehr geehrter Herr Landrat Reumann,

liebe Mitglieder des Kreistages des Landkreises Reutlingen,

wie Sie wissen kommen auf das Regionaltheater Lindenhof derzeit und in den nächsten Jahren außerordentliche und dringend notwendige Aufwendungen bzgl. der nachhaltigen Existenzsicherung und der Betriebs- und somit der Zukunftsfähigkeit seiner Produktionsstätte zu.

Im Einzelnen sind folgende Umbau- und Sanierungsmaßnahmen vorgesehen:

- Behebung infrastruktureller Engpässe und Umsetzung allg. Anforderungen an Spiel- und Produktionsstätten, wie Barrierefreiheit, Sanierung der Sanitärräume, Austausch bzw. Erneuerung der alten Bänkebestuhlung, Einbau eines Personen- und Lastenaufzuges.
- Verbesserung sicherheitstechnischer Belange, wie Erweiterung des Brandschutzes und Optimierung von Fluchtwegen.
- Anpassung der energetischen Belange, wie Erneuerung der Heizungsanlage unter Verwendung regenerativer Energien, sowie umfangreiche Wärmeschutzmaßnahmen.
- Teilw. Ausbau der Produktionsstätten, durch Einrichtung einer getrennten Holzwerkstatt, ausreichend barrierefreie Arbeitsräume für die Angestellten und eines Probenraumes als Anbau.

Da die Signale vom Land Baden-Württemberg zur Stärkung der Kultur im strukturschwachen ländlichen Raum generell und explizit des Theaters Lindenhof mit seiner breiten und erfolgreichen Kulturarbeit für die Menschen der Region mehr als positiv sind, können wir die Sanierungen und den Umbau angehen.

Mit der Gründung der Stiftung Theater Lindenhof wurde das Ziel kritisch poetisches Volkstheater mit Kernbezug zur Schwäbischen Alb in der Stiftungssatzung festgeschrieben und eine zukunftsfähige Struktur- und Gesellschaftsform installiert. Dabei liegt das Gesamtrisiko nicht wie bei anderen Bühnen bei der Kommune, den Landkreisen oder dem Land, sondern bei der Stiftung Theater Lindenhof selbst. Das Theater Lindenhof ist eine Bühne, die von je her einen großen Eigenanteil zum Gesamtbudget erwirtschaftet. Dies wird auch in der Zukunft so sein. Mit Sitz in einer 960 Seelengemeinde ist der Fortbestand der Stiftung jedoch nur durch eine Basisfinanzierung unter Mithilfe aller kommunalen Beteiligten und des Landes zu realisieren. Insofern ist das Theater Lindenhof auch ein Modell zur Kulturarbeit im ländlichen Raum, das auf der Grundlage von relativ niedrigen, aber längerfristig zugesagten Zuschüssen der öffentlichen Hand mit großem Wirkungskreis in der Fläche agiert. Analog ist auch der Umbau nur in einem Finanzierungsmix durch einmalige Sonderzuschüsse von Kommune, Landkreisen und Land zu bewältigen.

Wir bitten den Landkreis Reutlingen um einen einmaligen Investitionszuschuss in Höhe von 100.000 € als Anteil zur Gesamtfinanzierung der baulichen Maßnahmen. Die Auszahlung der Zuwendung kann sich über drei Jahre erstrecken:

(Als Beispiel) 35.000 € in 2017 | 35.000 € in 2018 | 30.000 € in 2019.

Es sind zwei Bauphasen geplant. Die erste Bauphase ist von Mai bis Dezember 2017. In dieser Zeit werden wir in unserer Spielstätte in Melchingen fast keinen Spielbetrieb haben. Dagegen werden wir verstärkt in Mössingen (Kultursommer und Kulturherbst) und Tübingen (Sommertheater) und auf der Münsinger Alb (125 Jahre Schwäbische Albbahn) Veranstaltungen durchführen und mit kleinen mobilen Produktionen über die Dörfer ziehen. Ab Januar 2018 ist der Spielbetrieb an unserem Stammsitz wieder möglich und muss auch während der zweiten Bauphase, die im Mai 2018 beginnt, zumindest im kleinen Saal nicht mehr unterbrochen werden. Das Umbauende wird auf August 2019 anvisiert.

Das Theater Lindenhof ist ein Volks- und Heimattheater, das Aufklärung, Unterhaltung und Bildung spielerisch verbindet. Partizipative Konzepte und innovative Produktionsformen sind Teil unserer Marke. Wir agieren mit starkem Lokalbezug und sind mit zahlreichen anderen Akteuren in den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales, auch im Landkreis Reutlingen, in Kooperationen verbunden. So auch in unserem aktuellen Projekt mit Flüchtlingen „Wohin des Weges“, eine Kooperation mit der Gesamtkirchengemeinde Trochtelfingen- Mägerkingen, das wir aktuell mit überragendem Publikumszuspruch spielen.

Das Theater Lindenhof ist beim Publikum und bei Veranstaltungspartnern beliebt und als eine „volksnahe“ Bühne im Kreis Reutlingen sehr bekannt. Von der Mitgestaltung privater Feiern und Veranstaltungen von Vereinen und Initiativen auch in kleinsten Gemeinden bis zum groß angelegten Projekt mit zahlreicher Bürgerbeteiligung, erfährt das Theater viele Anfragen. Ein Drittel der jährlich 20.000 Zuschauer in Melchingen kommt aus dem Landkreis Reutlingen. Viele besuchen eine unserer zahlreichen Aufführungen in

Reutlingen, Metzingen, Münsingen oder Pfullingen. Ungefähr 150 von 500 Mitgliedern unseres Fördervereins sind aus ihrem Landkreis.

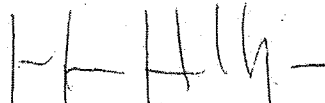
Der Sitz des Regionaltheaters Lindenhof ist zwar in Melchingen, im benachbarten Zollern- Alb Kreis, die Theatergeschichten, die wir spielen, aber machen an der Kreisgrenze nicht halt. Unsere Aktionsfläche und unser Wirkungskreis ist die Region Neckar-Alb. Hier ist unser Publikum, hier sind unsere wichtigsten Partner. Der Landkreis Reutlingen spielt dabei eine Hauptrolle. Auch in der Zukunft haben wir Projekte mit Akteuren aus Ihrem Landkreis, wie die inszenierte Bahnfahrt auf der Münsinger Alb anlässlich des Jubiläums der Schwäbischen Albbahn, geplant. Darüber hinaus werden wir verstärkt mit kleinen, auch mundartlichen Produktionen die Zusammenarbeit mit dörflichen Kulturveranstaltern und Initiativen weiter ausbauen und intensivieren.

Die Investitionen in Melchingen sind für die Produktivität unseres Theaters, das auch in Zukunft einen sehr hohen Anteil selbst erwirtschaften muss, unumgänglich. Sie kommen direkt auch unseren Partnern und unserem Publikum in ihrem Landkreis zu Gute.

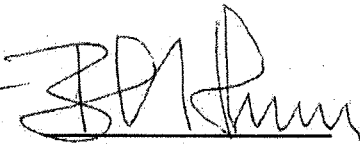
Daher bitten wir Sie um Unterstützung durch Gewährung dieses beantragten einmaligen Investitionszuschusses.

Mit hoffnungsvollen Grüßen aus Melchingen

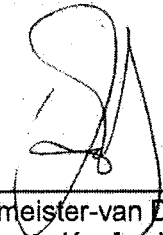
Ihr Stiftungsvorstand



Stefan Hallmayer
Intendanz



Bernhard Hurm
Intendanz



Christian Burmeister-van Dülmen
Kaufm. Leitung

Anlagen:

Haushaltsplan 2016 inkl. Haushaltsentwurf 2017 Stand: 30.09.2016

Pläne mit Kostenaufstellung in Bauphasen 28.06.2016

Finanzierungsplan Umbau und Sanierung Stand: 28.06.2016

Entwurf Haushaltsplan 2017 (Stand 30.09.2016)

Ertrag	Ansatz HH 2017	Ansatz HH 2016
Kommunale Zuschüsse Sitzgemeinde und Kreise		
Stadt Burladingen	40.000,00	40.000,00
Zollernalbkreis	40.000,00	30.000,00
Kreis Tübingen	17.000,00	15.000,00
Kreis Reutlingen	20.000,00	5.450,00
Z-Summe 1:	117.000,00	90.450,00
Differenz zu Ansatz/Ergebnis Vorjahr:	26.550,00	

Kommunale Zuschüsse Partnerstädte:

Albstadt	5.000,00	5.000,00
Balingen	15.339,00	15.339,00
Biberach	5.000,00	5.000,00
Bietigheim-Bissingen	30.000,00	30.000,00
Crailsheim	5.000,00	5.000,00
Ditzingen	5.000,00	5.000,00
Fellbach	8.000,00	8.000,00
Filderstadt	10.000,00	10.000,00
Friedrichshafen	15.000,00	15.000,00
Hechingen	5.000,00	5.000,00
Metzingen	5.000,00	5.000,00
Mössingen	22.000,00	22.000,00
Ravensburg	5.000,00	5.000,00
Reutlingen	15.300,00	15.300,00
Riedlingen	15.000,00	15.000,00
Schwäbisch Gmünd	5.000,00	5.000,00
Stetten akM	10.000,00	10.000,00
Z-Summe 2:	180.639,00	180.639,00
Differenz zu Ansatz/Ergebnis Vorjahr:	0,00	

Summe kommunale Zuschüsse ges. (Z1 + Z2):	297.639,00	271.089,00
--	-------------------	-------------------

Institutioneller Landeszuschuss

Zuschuss des Landes Baden-Württemberg	603.900,00	603.900,00
Z-Summe 3:	603.900,00	603.900,00
Differenz zu Ansatz/Ergebnis Vorjahr:	0,00	

Eigen erwirtschaftete Erträge und projektbezogene Sonderzuschüsse

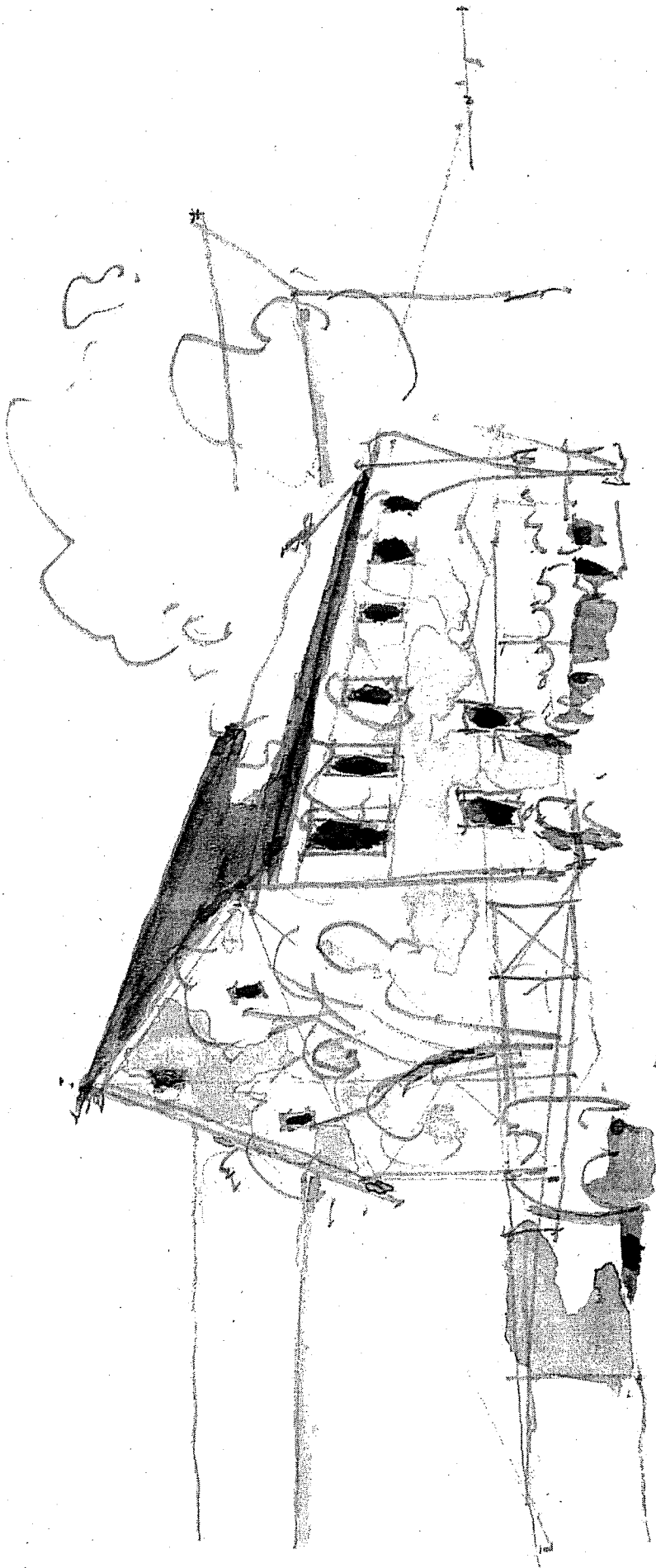
aus Theateraufführungen		
... im Haus	146.000,00	180.000,00
... Sommertheater Tü.	76.000,00	20.000,00
... außer Haus (Tour)	184.000,00	179.000,00
Gastspiele im Haus	20.000,00	40.000,00
Koproduktionen	0,00	0,00
Programmverkauf	1.800,00	1.800,00
Zinsen	500,00	500,00
Zuschuss Förderverein	30.000,00	30.000,00
Bau-Euro, zweckgebundene Spenden etc.	0,00	0,00
Spenden	5.000,00	5.000,00
Sponsoring allgemein	10.000,00	10.000,00
Drittmittel Sommertheater	8.000,00	0,00

Zuschüsse Sommertheater Tübingen	41.000,00	0,00
Zuschuss Schultheater	500,00	500,00
Sonstige Zuschüsse (2017 TRAF0 Projekte Kulturstiftung des Bundes)	150.000,00	20.000,00
Zuschuss Innovationsfonds	0,00	25.000,00
Zuschuss BW-Stiftung	0,00	0,00
Auflösung Rückstellungen	0,00	0,00
Bestandsveränderungen Partnerstädte	0,00	0,00
Sonstige Einnahmen	2.000,00	2.000,00
Verpachtungserlöse, inkl. Nebenkosten	14.000,00	18.000,00
Z-Summe 4:	688.800,00	531.800,00

Gesamtertrag:	Ansatz HH 2017	Ansatz HH 2016
Zuschüsse Sitzgemeinde und Landkreise	117.000,00	90.450,00
Kommunale Zuschüsse Partnerstädte	180.639,00	180.639,00
Institutioneller Landeszuschuss	603.900,00	603.900,00
Eigen erwirtschaftete Erträge und projektbezogene Sonderzuschüsse	688.800,00	531.800,00
Gesamtsumme:	1.590.339,00	1.406.789,00

Aufwand	Ansatz HH 2017	Ansatz HH 2016
Festangestellte Löhne und Gehälter	795.000,00	806.000,00
Temporäre Arbeit- und Werknehmer Entgelte	229.000,00	221.500,00
Allgemeiner Geschäftsbedarf	35.000,00	30.000,00
Technische Einrichtung / Geräte	64.605,00	54.605,00
Kfz-Kosten	10.000,00	10.000,00
Sonstige Kost. Spielbetrieb (künstlerisch)	88.000,00	53.000,00
Porto	10.000,00	9.000,00
Telefon	5.000,00	5.000,00
Mieten, Miet-Nebenkosten	36.000,00	36.000,00
Bewirtschaftung, Heizung, Reinigung etc.	28.000,00	32.000,00
Reisekosten / Fahrtkosten	38.000,00	34.000,00
Werbe- und Druckkosten	38.000,00	30.000,00
Versicherungen	10.000,00	8.000,00
Tantiemen / GEMA	35.000,00	35.000,00
Gagen Gastspiele u. Nebenkosten und Koop's on tour	20.000,00	42.000,00
Tilgung Verlustvortrag	0,00	0,00
Sonstiger Aufwand (2017 TRAF0 Projekte Kulturstiftung des Bundes)	150.000,00	0,00
GESAMTAUFWAND:	1.591.605,00	1.406.105,00

Gewinn und Verlustrechnung	Ansatz HH 2017	Ansatz HH 2016
Übertrag Gesamtertrag	1.590.339,00	1.406.789,00
Übertrag Gesamtaufwand	1.591.605,00	1.406.105,00
Jahresfehlbetrag / -überschuss	-1.266,00	684,00
Gewinn- / Verlustvortrag	994,12	310,12
Einstellung in Gewinnrücklage Bau	0,00	0,00
Auflösung Gewinnrücklage Bau	0,00	0,00
Bilanzverlust / -gewinn	-271,88	994,12

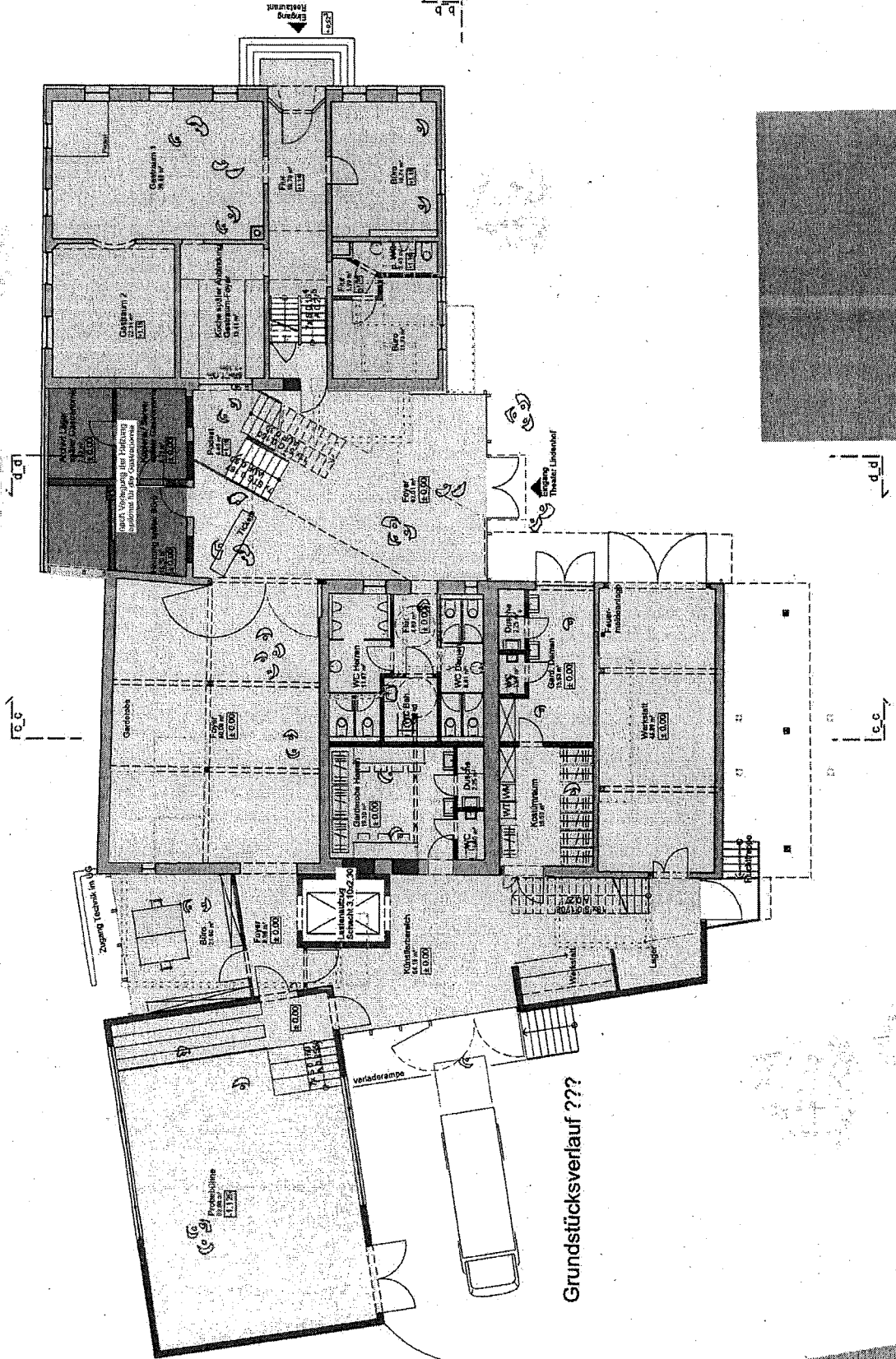


Theater Lindenhof 2011

Umbau Theater Lindenhof _ Burladingen - Melchingen

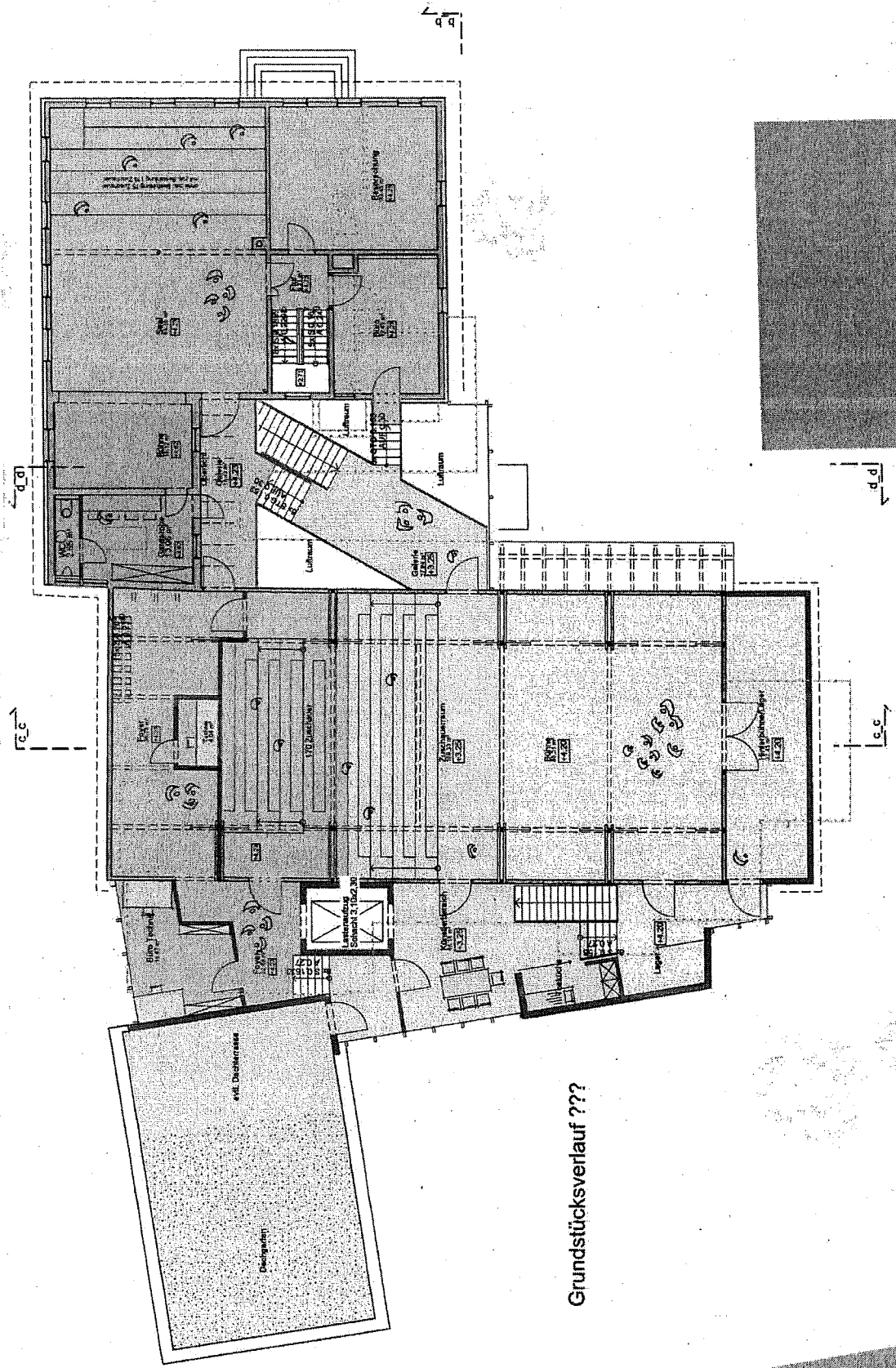
Hartmaier + Partner _ Freie Architekten BDA Münsingen/ Reutlingen 28.06.2016





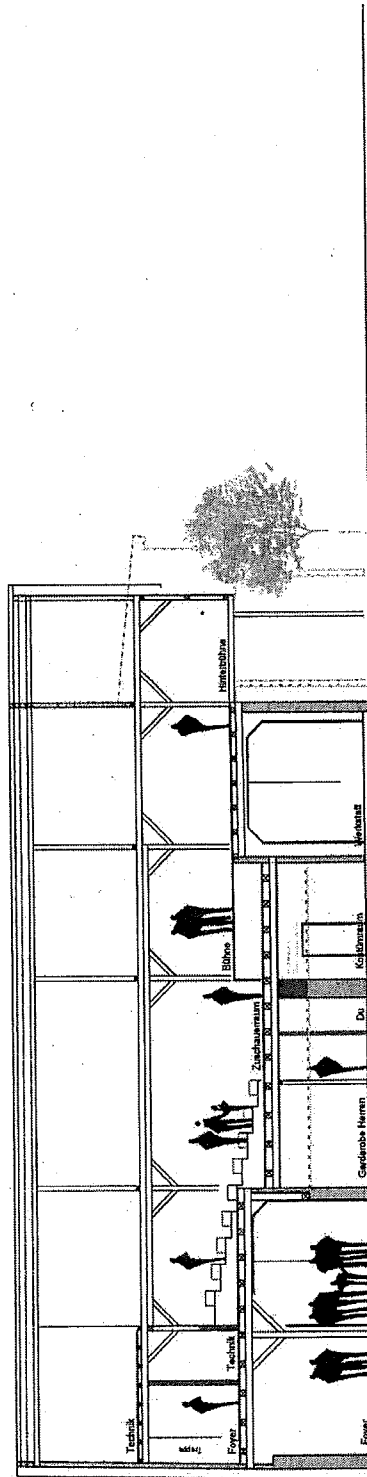
Grundstücksverlauf ???

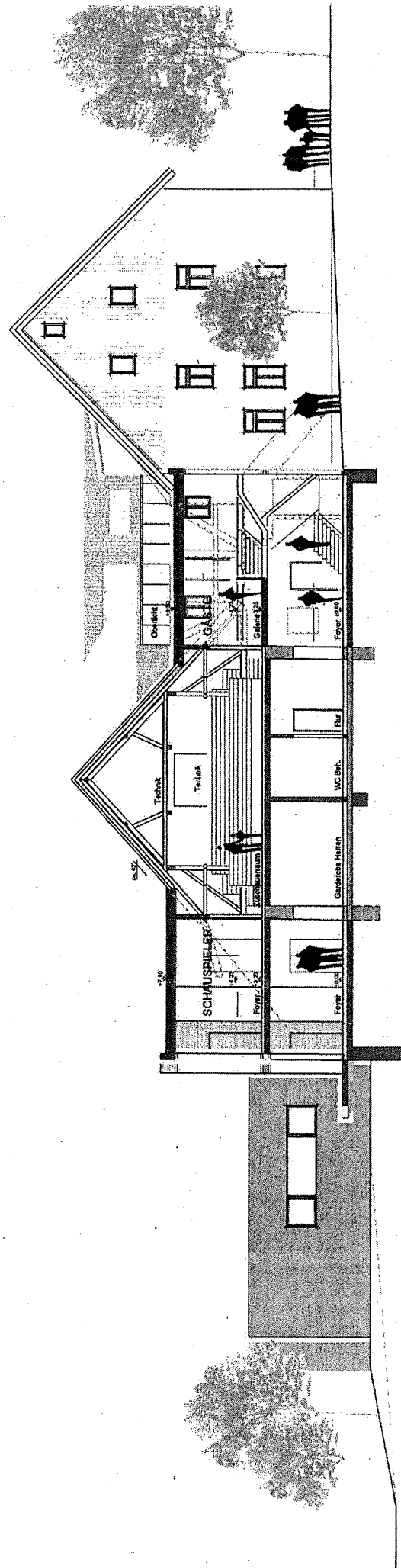
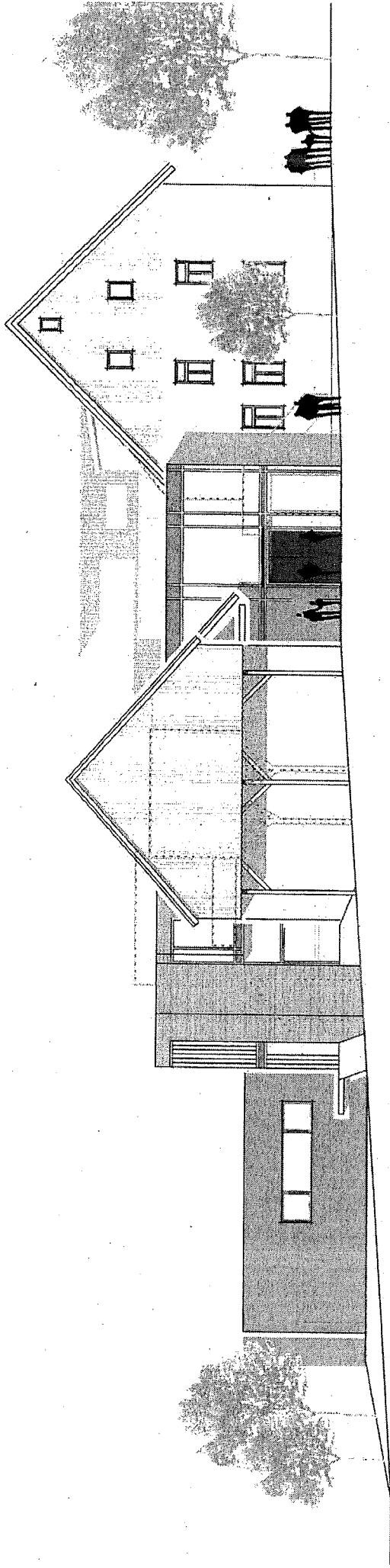


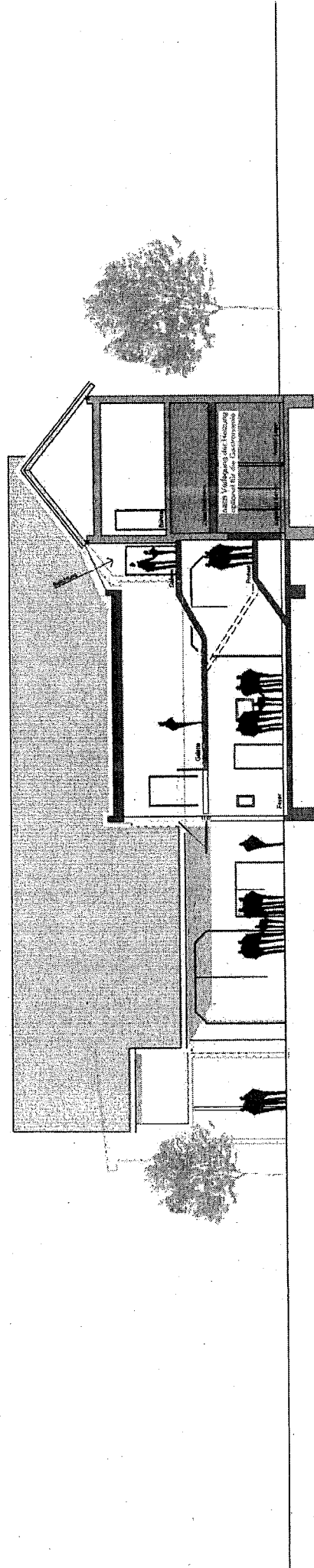
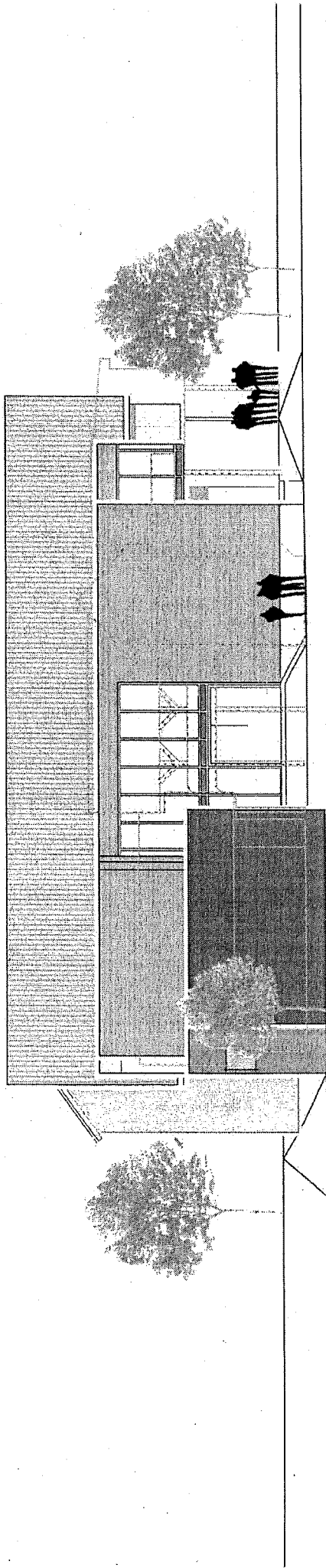


Grundstücksverlauf ???









Bauherrschaft: Theater Lindenhof e.V., Unter den Linden 18 in 72393 Burladingen- Melchingen

Bauvorhaben: Umbau Theater, Unter den Linden 18 in 72393 Burladingen- Melchingen

Kostenschätzung - brutto - KG 300 - 700

GP netto GP brutto (19%) GP brutto (19%)
inkl. Preissteigerung
Baukostenindex
gerechnet bis Mitte 2016

Summe BA 1+2
inkl. Sicherheits-
zuschlag,
da Baubeginn später

Baubabschnitt 1: Mai - Dezember 2017						
Foyer EG/OG		339.813,50 €	404.378,07 €	462.608,51 €		
Umbau EG Altbau		29.342,50 €	34.917,58 €	39.945,71 €		
Theaterscheune		450.425,00 €	536.005,75 €	613.190,58 €		
KG 600 Ausstattung						
Foyer	15.000,00					
Zuschauerbereich Scheune	50.000,00					
Garderobe	5.000,00					
				70.000,00 €	1.185.744,79 €	inkl. 5% 1.245.032,03 €
Baubabschnitt 2: Mai 2018 - August 2019						
Erschließungsachse Schauspieler inkl. Technik		498.446,00 €	593.150,74 €	748.564,45 €		
Anbau Probephöhne Ansatz über Kubatur inkl. Bodenbeläge, Heizung, Elektro	590 m³	252.100,00 €	300.000,00 €	343.200,00 €		
KG 600 Ausstattung Werkstatt Probephöhne	10.000,00 20.000,00			30.000,00 €	1.121.764,45 €	inkl. 7% 1.200.287,96 €
Gesamtsumme BA 1 - BA 2		1.570.127,00 €	1.868.452,13 €	2.307.509,24 €	2.307.509,24 €	2.445.319,99 €

aufgestellt: Architekturbüro Hartmaier + Partner, Freie Architekten BDA, AH / ag, 20.04.2010 / 18.10.2013 / 18.11.2013 / 06.06.2016 / 28.06.2016

Umbau Theater Lindenhof _ Melchingen

Kosten

Hartmaier + Partner _ Freie Architekten BDA

Münsingen/ Reutlingen

28.06.2016

Finanzierungsplan Umbau und Sanierung

Stiftung Theater Lindenhof

Stand 28.06.2016

Bauvolumen inkl. Fortschreibungen und
Inneneinrichtung gesamt

€ 2,45 Mio.

Ministerium ELR

€ 1.000.000,--

LK Zollernalb

€ 200.000,--

LK Reutlingen

€ 100.000,--

LK Tübingen

€ 100.000,--

Sitzgemeinde Burladingen

€ 200.000,--

Bau-Euro

€ 100.000,--

Förderverein, Zustiftungen,
Sponsoren, Fremdfinanzierung

€ 750.000,--

LANDRATSAMT REUTLINGEN DEZERNAT 1		
Eingang:		
17. OKT. 2016		
VZ	j. R.	X
01/1	z. K.	
01/2	z. Bearb.	X
11	z. d. A.	
12	A. E.	
13	b. Stn.	
14		
Kopie:		

Stiftung Theater Lindenhof | Unter den Linden 18 | 72393-Melchingen

LANDRATSAMT REUTLINGEN LANDRAT		
Eingang:		
17. OKT. 2016		
VZ	j. R.	X
Dez.	z. K.	X
10	z. Bearb.	
11	A. E.	
BdLR	z. d. A.	
	WV	

Theater Lindenhof

Eck

Melchingen, den 11. Oktober 2016

Betrifft Stiftung Theater Lindenhof
EINGEGANGEN
 Kreisschul- und Kulturamt

18. Okt. 2016

Sehr geehrter Herr Landrat Pauli,

Sehr geehrter Herr Landrat Reumann,

Sehr geehrter Herr Landrat Walter,

gerade haben wir die Anträge zur Bauförderung an unsere Landkreise eingereicht, da ereilt uns ein Schreiben von Peter Hauk, Minister für den ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Wir legen Ihnen dieses Schreiben in Kopie bei.

Einerseits zeigt der Brief nochmals deutlich, dass der Minister mit einem Zuschuss durch sein Ministerium in Höhe von € 1 Mio. bereit steht, andererseits fordert er uns auf, nochmals mit Ihnen in Kontakt zu treten.

Er erwartet angesichts des hohen Zuschussanteils der Sitzgemeinde Burladingen und des aus seiner Sicht zu hohen Eigenanteils des Theaters, ein höheres finanzielles Engagement der Landkreise.

Was tun? Wir hatten ihm gegenüber schon einmal deutlich gemacht, dass wir nur schwerlich mehr als die bisher kommunizierten Summen von unseren Landkreisen erwarten können. Andererseits: Durch die von ihm vorgeschlagene Erhöhung der Landkreiszuschüsse um insg. € 100.000,--, würde dem Zuschuss in Höhe von € 1 Mio. durch sein Ministerium nichts mehr im Wege stehen. Dabei erlaubt der Baufortschritt, dass die zusätzliche Summe erst für die Jahre 2018 oder gar 2019 benötigt werden würde.

Wir sitzen mal wieder zwischen den Stühlen...
Was denken Sie? Wir bitten Sie uns zu helfen.

Hochachtungsvoll
Ihr Stiftungsvorstand

Stefan Hallmayer
Intendanz

Bernhard Hurm
Intendanz

Christian Burmeister-van Dülmen
Kaufm. Leitung



Gingang: 6.10.2016

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ
DER MINISTER

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg · Postfach 10 34 44 · 70029 Stuttgart

Herrn
Christian Burmeister-van Dülmen
Theater Lindenhof
Unter den Linden 18
72393 Burladingen

Datum **27. Sep. 2015**
Aktenzeichen 45-8435/Burladingen
(Bitte bei Antwort angeben)

Förderung Theater Lindenhof

Sehr geehrter Herr Burmeister-van Dülmen,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 5. August 2016, in dem Sie zusammen mit der Intendanz um eine feste Zusage der in Rede stehenden Fördermittel in Höhe von 1 Mio. Euro bitten.

Mit Schreiben vom 12. Juli 2016 hatte ich dem Theater Lindenhof eine generelle Unterstützung der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen zugesagt, allerdings nur unter der Maßgabe einer höheren Finanzierung durch die drei beteiligten Landkreise. Alleine schon mit Blick auf den vergleichsweise hohen Beitrag der Stadt Burladingen hat sich an meiner Einschätzung hierüber nichts geändert. Mir geht es nicht darum, Landesmittel einzusparen. Mir geht es vielmehr darum, durch eine höhere Kreisbeteiligung den Finanzierungsbeitrag durch Verein und Sponsoren zu reduzieren, sodass das Theater auch weiterhin auf finanziell soliden Füßen steht.

Meiner Einschätzung nach müsste bei der Finanzierung eine Entlastung des Fördervereins in Höhe von mindestens 100 000 Euro möglich und eine hälftige Übernahme des Finanzierungsbetrages durch den Landkreis Zollernalb sowie jeweils eines Viertels durch die Landkreise Reutlingen und Tübingen auch in den Kreisgremien darstellbar sein. Ich appelliere deshalb nochmals eindringlich hier ein größeres Engagement bei den Landkreisen einzufordern. Es kommt Ihren Eigenmitteln zu Gute.

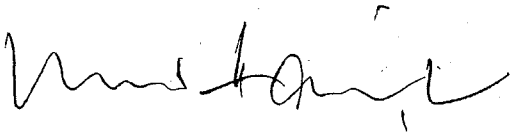


Auf Grund der von Ihnen dargelegten Sachverhalte bin ich bereit, dem Theater Lindenhof eine Förderung in Höhe von maximal 1 Million € für die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in Aussicht zu stellen. Bitte informieren Sie mich über den Fortgang des Projektes, insbesondere was die Finanzierungsbeiträge angeht. Das Projekt ist erst mit Vorlage eines aktuellen Kosten- und Finanzierungsplans entscheidungsreif.

Der Vollständigkeit halber möchte ich Sie darauf hinweisen, dass mit dem Projekt nicht vor Bewilligung der Förderung begonnen werden darf. Ein Projekt ist begonnen, sobald entsprechende Liefer- und Leistungsverträge abgeschlossen sind. Die Erteilung eines Auftrags zur Planung gilt nicht als vorzeitiger Beginn.

Ich wünsche Ihnen und allen am Projekt Beteiligten ein gutes Gelingen. Frau Staatssekretärin Olschowski, Herr Bürgermeister Ebert und das Regierungspräsidium Tübingen erhalten eine Mehrfertigung meines Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Hauk', written in a cursive style.

Peter Hauk MdL